

Aarau, 30. Oktober 2020

Medienmitteilung

Wirtschaftsstandort Aargau muss gestärkt werden!

FDP unterstützt Senkung der Unternehmensgewinnsteuern

Der Regierungsrat schlägt in der heute lancierten Zusatz-Vernehmlassung zur Steuergesetzrevision vor, die Unternehmensgewinnsteuern im Aargau bereits ab 2022 zu senken. Die FDP Aargau ist erfreut über diesen Schritt der Regierung und begrüsst ihn sehr. Die einheimischen Unternehmen sind von der Corona-Pandemie stark betroffen. Der Kanton hat die steuerlichen Bedingungen zu verbessern, was nachhaltiger ist als subventionsähnliche Unterstützungen auszuzahlen. Der Kanton und die Gemeinden sind auf eine starke und gut diversifizierte Wirtschaft angewiesen. Die Abwanderung von Firmen mit grosser Ertragskraft ist zu vermeiden und der Zuzug neuer innovativer Unternehmen zu erleichtern. Die vorgeschlagene Gewinnsteuersenkung ist ein erster Schritt dazu. Dies entspricht dem Postulat der drei bürgerlichen Regierungsfractionen, das am 16. Juni 2020 mit 85 zu 46 Stimmen vom Grossen Rat an den Regierungsrat überwiesen worden ist. Dabei hatte die FDP die Federführung. Unterstützung erhielten die CVP, die FDP und SVP von der Aargauischen Industrie- und Handelskammer und dem Aargauischen Gewerbeverband.

Im aktuellen, von grossen Unsicherheiten geprägten Wirtschaftsumfeld ist es von grösster Wichtigkeit, den Wirtschaftsstandort Aargau zu stärken. Die vorgeschlagene Senkung der Gewinnsteuersätze für juristische Personen ist ein wichtiger Ansatz dafür. Der Aargau gehört zurzeit in die Gruppe der Kantone mit den höchsten Unternehmenssteuern. Die Gewinnsteuersätze für die aargauischen Unternehmen müssen so gesenkt werden, dass der Aargau im interkantonalen Vergleich wieder attraktiv wird.

Die FDP Aargau ist einverstanden mit der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Senkung der Gesamtsteuerbelastung für juristische Personen von 18,6 Prozent auf neu 15,1 Prozent. Die Umsetzung soll zwingend per 1. Januar 2022 in Kraft treten, eine weitere Verzögerung ist für die Unternehmen nicht verkraftbar.

Lukas Pfisterer, Grossrat, Parteipräsident:

«Die Covid-19-Pandemie verursacht nicht nur eine gesundheitspolitische, sondern insbesondere auch eine wirtschaftspolitische Krise. Wir müssen alles daransetzen, den Wirtschaftsstandort Aargau attraktiv zu halten. Das bedingt eine Entlastung der Unternehmen, um ihnen ein wirtschaftliches Überleben zu ermöglichen und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu sichern. Das betrifft uns alle. Die Wirtschaft sind wir alle.»

Silvan Hilfiker, Grossrat, Vize-Fraktionspräsident:

«Eine Senkung der Gewinnsteuer für Firmen führt zu mehr Investitionen und mehr Arbeitsplätzen im Aargau. Zudem wird das Risiko der Abwanderung von Unternehmen – etwa in die Nachbarkantone Zug, Zürich oder Luzern – gesenkt, und das Steuersubstrat steigt mittelfristig.»

Weitere Auskünfte:

Lukas Pfisterer, Grossrat, Parteipräsident, Tel. 076 468 49 91

Silvan Hilfiker, Grossrat, Vize-Fraktionspräsident, Tel. 079 469 75 32